



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
M. Sc. Dustin Nguyen
(PERSÖNLICH)

SS21: Auswertung zu "21s-Ü SP1"

Sehr geehrter Herr M. Sc. Nguyen,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS21 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Systemprogrammierung 1 -

Es wurden hierfür 30 Fragebögen vom Typ "t_s21_a" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

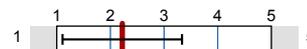
Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Globalwerte

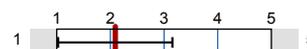
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



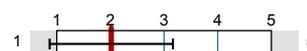
mw=2,22
s=1,11

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



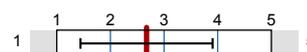
mw=2,1
s=1,01

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=2,09
s=1,06

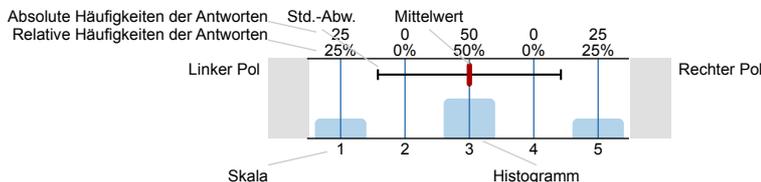
Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



mw=2,67
s=1,23

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

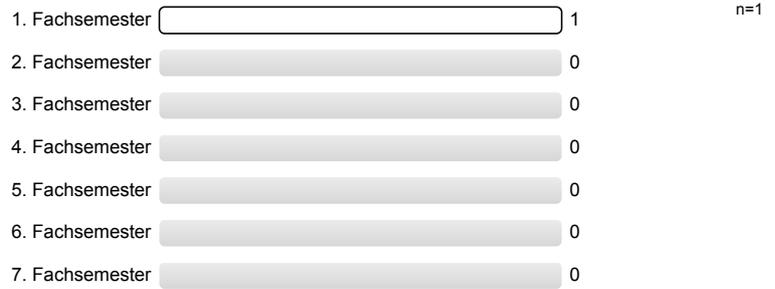
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

- EEI • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik (B.Sc.) 1 n=30
- INF • Informatik (B.Sc.) 18
- INFLA • Informatik für Lehramt (B.Sc., B.A., B.Ed.) 1
- IuK • Informations- und Kommunikationstechnik (B.Sc.) 1
- MT • Medizintechnik (B.Sc.) 7
- MT • Medizintechnik (M.Sc.) 1
- TM • Technomathematik (B.Sc.) 1

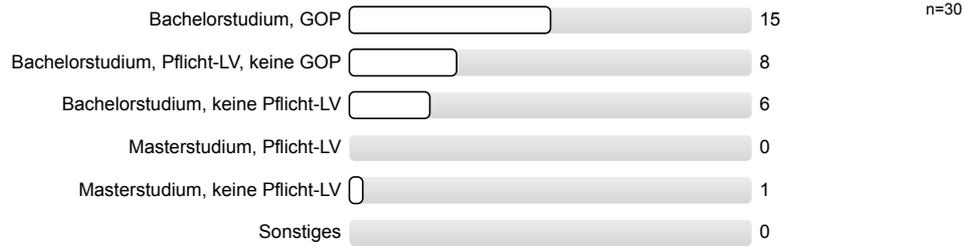
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

- 1. Fachsemester 1 n=29
- 2. Fachsemester 15
- 3. Fachsemester 0
- 4. Fachsemester 9
- 5. Fachsemester 1
- 6. Fachsemester 3
- 7. Fachsemester 0
- 8. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0

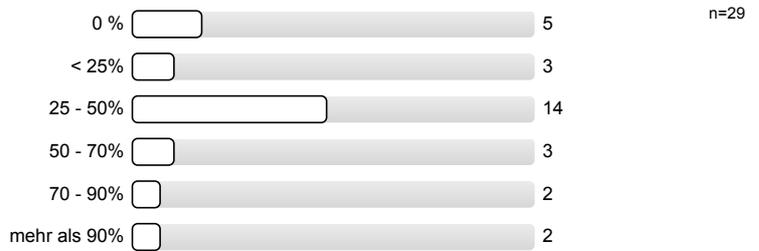
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.4) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum



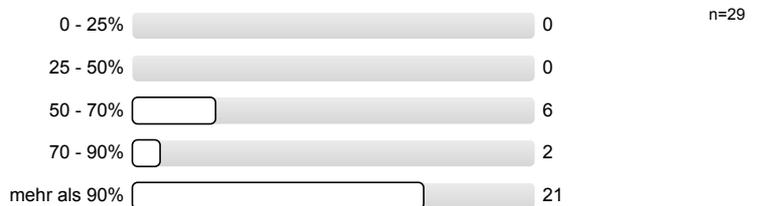
2.6) Prozent dieser LV wurden synchron angeboten (z.B. live per Zoom/MS Teams oder in Präsenz, etc.).



2.7) Prozent dieser LV wurden (evtl. zusätzlich) asynchron angeboten (Video-Aufzeichnung, Lernmaterial, etc.).

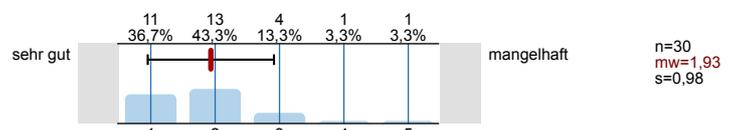


2.8) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

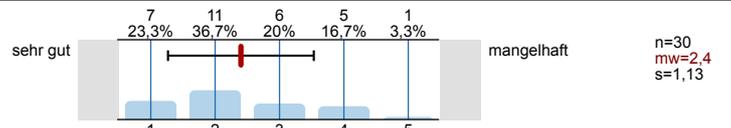


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

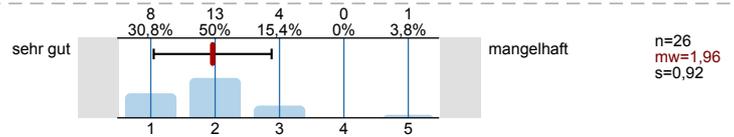
3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)

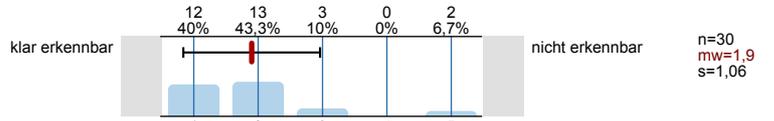


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

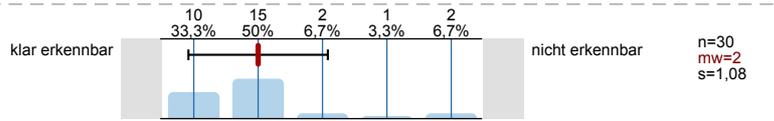


4. Struktur der Lehrveranstaltung

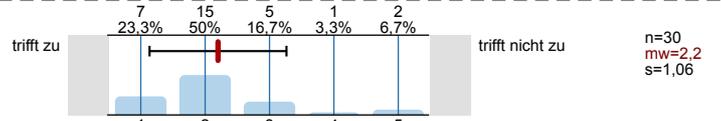
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



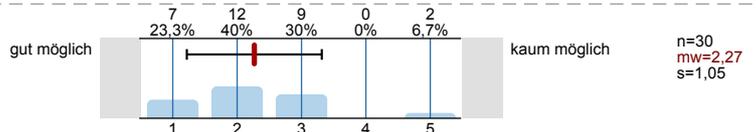
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

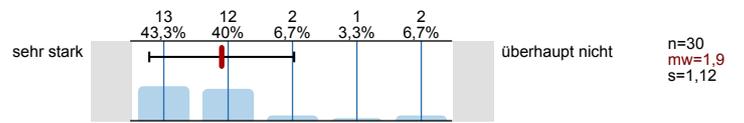


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

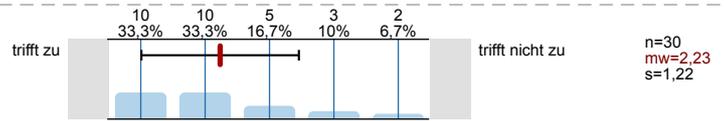


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

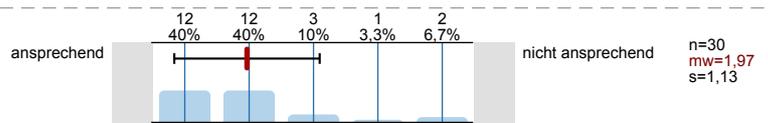
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.



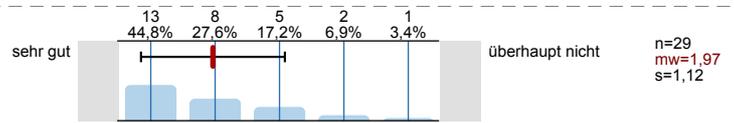
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

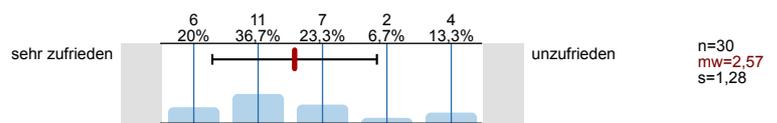


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

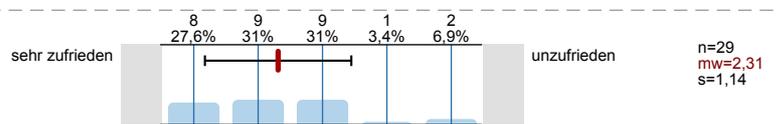


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

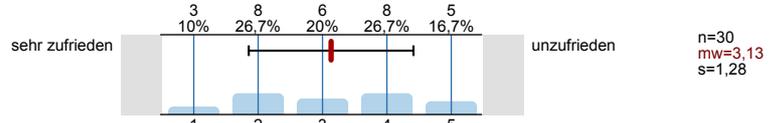
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

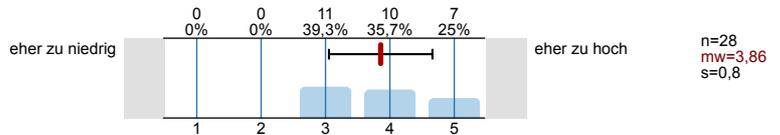


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

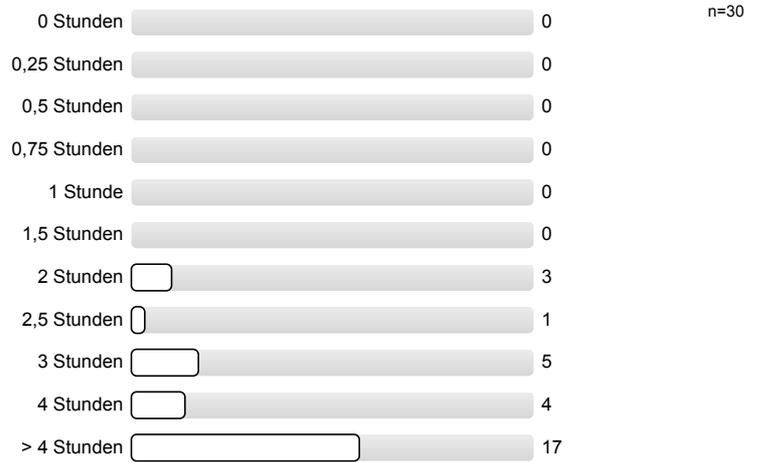


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

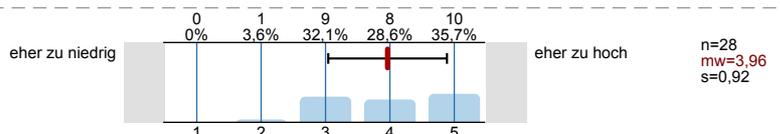
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



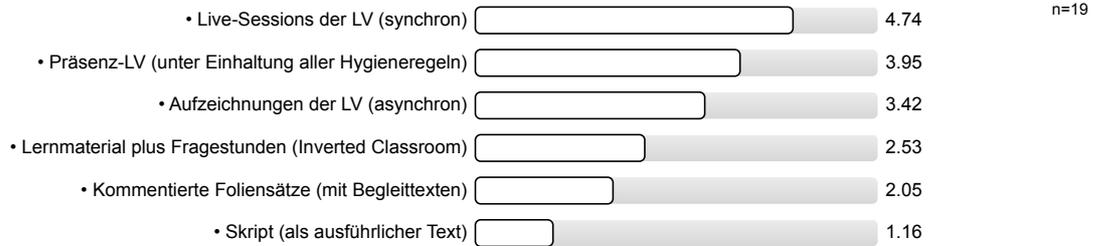
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug pro Woche:



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren, dies kann auch identisch mit der abgelaufenen Darbietungs-Form sein)?



7.5) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- Andere Lösungsideen der Aufgaben Code zu sehen
Die auf die Übung angepassten Abgabe Termine; Bit genügend Zeitlichen Spielraum
- Andreas Schärtl ist halt klasse.
- Andreas Schärtl ist klasse! Ohne Mist, richtig guter, motivierter Tutor.
- Die Videos zu den Übungen fand ich sehr gut. Auch sehr gut, dass sie hochgeladen werdem, da man so immer wieder reinschuen kann
- Die asynchronen TÛ Videos haben die wichtigen Inhalte für die Übung gut zusammengefasst und oft einen guten Einstieg in die Übung ermöglicht.
Bei der synchronen TÛ hat die Tutorin (Anna Feiler) die Sachverhalte gut erklärt und ist gut auf Fragen eingegangen. Die Durchführung hat mir insgesamt sehr gut gefallen.
- Die bereitgestellten Videos erklären den Stoff sehr gut.
Die Live-Besprechungen sind sehr hilfreich.
- Dustins Desktophintergrund?

- Maximilian Ott -> Sehr engagierter Tutor, der die Besprechungsübungen immer sehr gut gestaltet hat. Sympathisch.
- Mein Tutor (A. Schält) war sehr engagiert und ist super auf unsere Fragen eingegangen, selbst wenn diese doch teilweise sehr grundlegende Verständnisfragen waren. Ich fand gut, dass in den Übungsbeispielen auch immer code Beispiele aufgeführt wurden, das hat es verständlicher gemacht.
- Nicola Fischer bester Tutor, hilfsbereit und hatte wirklich Ahnung von seinem Fach.
Die Tafelübungen fand ich allgemein sehr gut, weil es gut tat seine Lösung mit anderen zu vergleichen und sich nochmal Gedanken über seinen Code bzw Programmierstil zu machen
- T06:
Gute Erklärungen in den Übungen und auch für Fragen außerhalb der regulären Übung schnell und leicht zu erreichen
- Videos sehr gutes (zurückspringen und nochmal anschauen möglich)
- die Live-Übungen waren super!
- gute kombi aus Präsenzübung zum code besprechen und Aufzeichnung der tafelübung

7.6) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -
- Aufwand einfach viel zu hoch
- Bonuspunkte für die Klausur zu bekommen ist deutlich zu schwer.
Auch wenn man die Aufgabe so löst, wie in der Rechnerübung erklärt, wird es trotzdem als falsch bewertet das für die Bearbeitung der Übungsaufgaben nötige Wissen wird NICHT vermittelt man kann sich das selber zusammengoogeln oder in der Rechnerübung zusammenerfragen, wobei das nicht immer richtig zu sein scheint
Übungsaufgaben unzureichend beschrieben und definiert. DH implementierung und bewertung hängt vom Tutor ab
Zeitaufwand für die Übungsaufgaben zu hoch
Bewertung des tutors wirkt willkürlich
wie kann man möglichst viele Punkte für einen Fehler abziehen
Thema eigentlich interessant, kann aber nur abraten von dieser Veranstaltung
- Da ich davor noch nie mit c und linux zu tun hatte hätte ich es besser gefunden, z.b. Live für ein paar Stunden einen Vortrag zu halten wo man zeigt wie man mit z.b. Wincsp, remote.cip oder einer virtuellen maschine umgeht, anstatt einen Link zu einem Vortrag aus 2014 zu bekommen und damit ins kalte Wasser geworfen zu werden.
- Der Präsentationsstil war nicht ansprechend. Es hat sich teilweise sehr "gezwungen" präsentiert angehört.
Die Übungen haben teilweise nur sehr bedingt etwas gebracht für die doch sehr anspruchsvollen Übungen. Dafür, dass in der anfänglichen Einführung in die Programmiersprache C (am Anfang der VL) nur absolute Basics vermittelt wurden und die restliche VL quasi nichts mit den Übungen zu tun hat, ist es schon etwas verwunderlich, wo denn die benötigten Programmierkenntnisse vermittelt wurden.
- Der Stoff hat halt wenig mit der Vorlesung zu tun.
- Etwas gewöhnungsbedürftig das die Übung so unregelmäßig als Konferenz stattgefunden hat
- Ich fand die Tatsache, dass man nur minimale Informationen bekommen hat zur Umsetzung der Aufgaben sowohl gut als auch schlecht, insgesamt aber eher negativ behaftet. Man hat bei manchen Aufgaben absolut keinen Plan was man jetzt genau machen soll bzw. werden viele Randfälle einfach nicht geklärt. Das ist vor allem sehr schlimm, weil SP gefühlt das Fach ist, das von allen Modulen bisher am strengsten bewertet wird. Es kann sein, dass das Programm gut funktioniert aber durch in der Aufgabenstellung nicht hervorgehobene und kaum überprüfbare Randfälle und Besonderheiten, kann man trotzdem viele Punkte abgezogen bekommen. Ich wusste zum Teil nicht, dass es bestimmte Ausnahmen überhaupt gibt bzw. ist das auch nicht unbedingt auf den man 3 Seiten aufgeführt. Das führt dazu, dass man viele E-Mails austauschen muss mit Tutoren, weil man sich nie sicher ist, ob jetzt bestimmte Randfälle betrachtet werden sollen oder nicht. Zusammengefasst also: Aufgabenstellungen sind viel zu ungenau und schwammig dafür, dass auf alles so exakt geachtet wird.
- Jede Woche die Tafelübung und dann auch noch ne live-Übung? Das ist ja irgendwie das Motto des Lehrstuhls, sich doppelt so viel Zeit zu nehmen, wie einem eigentlich zusteht.

Ich verstehe, was man sich bei dem Konzept "Lösung-Durchgehen" gedacht hat, aber irgendwie... also bei uns kann man sich das auch sparen. Man schaut lieber die eigene Lösung durch, die Probleme die es da gibt, findet man bei der vorgestellten Lösung nicht und wenn man gar nix kapiert hat, wird man's da sicher nicht nachvollziehen können. Abgesehen davon ist man gedanklich schon wieder in der neuen Aufgabe drin. Die Tü ist eigentlich nur dazu da, den Tutor all die Fragen zu fragen, die die Übungsvideos offengelassen haben. Und das sind nicht wenige - sofern man sich schon mit der neuen Aufgabe beschäftigt hat.

Ich kann dem unbetonten Vorlese-Stil der Übungsvideos leider nur schlecht folgen.

Es ist sehr nebulös, was man tun muss und was man nicht tun darf.

Dazu wäre es sehr hilfreich, wenn mehr konkrete Beispiele gezeigt werden würden. Ich weiß, dass man dann Teile von Aufgaben mit Patternmatching lösen kann, aber man soll ja auch was lernen. Und wenn die (unverständlichen) Korrekturvorgaben schon so penibel sind, würde ich doch gerne vorher wissen, wie ich's machen soll.

Beispiel: In der VL und Übung wird gesagt "Machen Sie überall Fehlerbehandlung". Wie sie aussehen soll, wird allerdings nicht gezeigt. Durch die Korrekturvorgaben wird man durch doppeldeutige Formulierungen leider auch nicht wirklich schlau. Woher soll ich es denn wissen, wenn ich keine Beispiele bekomme? Mit errno, ohne, über Rückgabeparameter, auch wenn's nicht in der Manpage

steht? Was ist errno überhaupt? Darf ich errno einfach so abfragen? Muss ich das vorher abfragen? Oder nur, wenn es einen Fehlerrückgabe gibt? Was wenn doch noch eine Methode vor perror steht? Oder soll ich doch lieber fprintf hernehmen? Was macht perror überhaupt? Auf welchen Kanal schreibt der? Muss ich dann noch flushen? Kann das flushen nicht wieder schief laufen? Wann zählt etwas als Fehlerbehandlung (s. Korrekturvorgaben)? Das sind alles große Fragezeichen, die weder in der VL noch in den Übungsvideos behandelt wurden. Da muss man dann entweder zum stackoverflow-Autodidakten mutieren oder Tutoren in den Rechnerübungen nerven, die aber auch nicht eine halbe Stunde lang deine Fragen beantworten wollen und nicht wissen, was sie einem davon sagen dürfen. Manches steht vllt auch irgendwo auf einer der vielen Seiten hinter den sieben Bergen hinter einem der sieben Zwerge, aber da hab ich auch nicht jedes mal Bock drauf.

Bei pthreads war die Fehlerbehandlung nicht mal auf den Folien konsequent umgesetzt. Nur bei einem einzigen Beispiel. Aber kein Wort, dass es sonst zur Vereinfachung weggelassen wurde. Wie soll man's denn dann richtig lernen? Muss ich jetzt pthread_join fehlerbehandeln??? Aus den man-pages wird man auch nicht schlau, wenn man nicht schon weiß wie's geht.

Oft können Folien nicht ohne Video benutzt werden, weil wichtige Infos fehlen. Z.B. Wer ist der Aufrufer von pthread_exit oder pthread_detach? Auch -pthread als flag ist einem ohne minutiöses Mitschreiben des Videos unbekannt.

Programmieraufgabe 5 (mach) war sehr schlecht beschrieben. Man musste es sich hundertmal durchlesen und hat immer noch nicht gewusst, was der Aufgabensteller genau von einem will, was man verwenden darf und welche Datei was machen soll. z.B. Was soll mit dem Rückgabewert von run_cmd passieren? Wozu soll flags gut sein? Was heißt "Verarbeiten Sie die Befehle direkt beim Einlesen der mach-Datei ohne sie in extra Datenstrukturen zwischenspeichern"? Ich benutze fopen und fgets! Was heißt "Fehler sollen vollständig ignoriert werden"? Es setzt doch die errno!

Ein klassischer Fall von "Ich will eine bestimmte Implementierung sehen, aber auf keinen Fall was schreiben, was beim Lösen helfen könnte."

malloc war sehr schlecht erklärt. Man hatte keine Ahnung, warum man das tut, was man da eigentlich tut und vor allem wann man das tut. Das wäre schön zu wissen, bevor man gesagt bekommt, wie man das tut. Ergebnis: Verwirrung und Demotivation. Voraussetzung wären Stack und Heap gewesen.

Auch zeitlich sind die Übungen schlecht auf die Vorlesung abgestimmt. In Übung 3 sollen wir eine Halbe programmieren, die zugehörige Vorlesung ist aber 6.2.

Ich finde die Folgefehlerregelung schon etwas fragwürdig. Wenn ich einen Programmteil mit einem Fehler fünf mal kopiere, bekomme ich fünf Punkte abgezogen. Wenn ich das auf diese Evaluation übertrage, kommt SP leider nur mit einer 5,0 weg.

- Manche Tutor/Innen haben wenig hilfreiche Tipps oder gar falsche Hinweise gegeben, wie ich mitbekommen musste. Es gab sogar ein Tutor mit frauenfeindlichen Kommentaren. Dennoch gab es auch einige, welche wirklich hilfreich und sympathisch waren.
- Tafelübungen am Donnerstag hatte eine sehr frühe Abgabe, aber ab Aufgabe 3 sehr späte Besprechung, da war man gedanklich dann schon 2 Aufgaben weiter
- Wieso gibt es keine Besprechung zu Übung 0? Das kopstet die Tutoren evtl eine halbe Stunde, da keiner inhaltliche Probleme haben wird, aber ist super um festzustellen ob bei allen alles mit der Registrierung geklappt hat oder es noch Probleme gibt. Plus es wäre super um Gruppenpartner in der gleichen Übung zu finden. Das mit dem Forum klappt da eher weniger.

Ich finde das bietet sehr viele Vorteile mit verhältnismäßig sehr geringem Aufwand

- bei der aufzeichnung der Tafelübung etwas schnell gesprochen.
Die hinweise und themen der Tafelübung decken nicht ab, was zur bearbeitung der übungsaufgaben benötigt wird.
Zusammenhang von vorlesung und Übung nicht ersichtlich
Übungsaufgaben zu aufwändig dafür, dass es nur so wenige bonuspunkte bzw keine Credit points gibt
Tafelübung sowie Aufgabenstellung schwierig bis teils nicht verständlich
aufgabenstellungen teils nicht sehr präzise bzw deckt nicht alle Fälle ab, was dazu führt, dass der eine tutor a sagt und der andere b
- man konnte wenig zu den Übungen direkt Nachfragen, bzw. war mir nicht offensichtlich wo da der Beste Ort für wäre

7.7) Sonstiges:

- -
- Die unterschiedlichen Abgabeterminen für die Übungsaufgaben -abhängig davon in welcher Übung man ist- war meines Erachtens nach ziemlicher Schwachsinn, denn schließlich sind die Aufgaben selbst & die Lernmaterialien für alle gleichzeitig verfügbar. Warum muss man in einer Donnerstags-Übung einfach mal mindestens 6 Tage früher abgeben als jemand in einer Mittwochs-Übung? In anderen Programmier-Modulen (wo die Abgaben besprochen werden), klappt es auch mit *einem* Abgabetermin für alle Teilnehmer des Moduls
- Ich war in der Do Gruppe und unsere Synchronisation zwischen Abgabe des Aufgabenblatts und das dazugehörige Besprechen war nicht gut. Teilweise lagen da 3 Wochen dazwischen, bis dahin ist man schon wieder sehr schnell aus der Aufgabe draußen. Auch das andere Gruppen quasi mehr Bearbeitungszeit hatten fand ich merkwürdig geregelt.
- Ich weiß jetzt nicht, ob man so unnötig laut auf seine Tastatur schlagen muss, wenn man denn gleichzeitig noch aufnimmt. Wenn man sich, beim Versuch schnell zu tippen, in fast jedem Wort vertippt, sollte man vielleicht einfach etwas langsamer tippen :)
- Tafelübungen waren super!

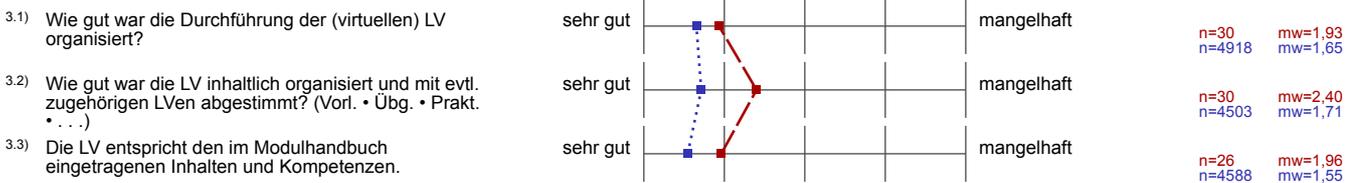
Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Dustin Nguyen
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemprogrammierung 1
 (Name der Umfrage)

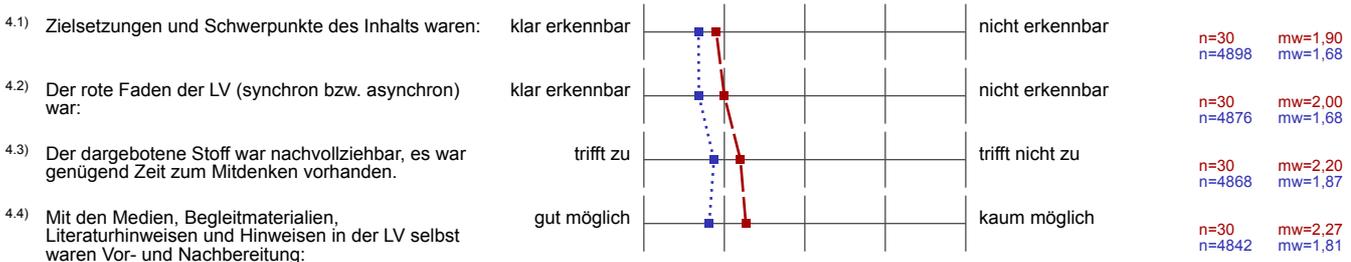
Vergleichslinie: SS-21_Mittelwerte-für-alle-LV-Typen-TF

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

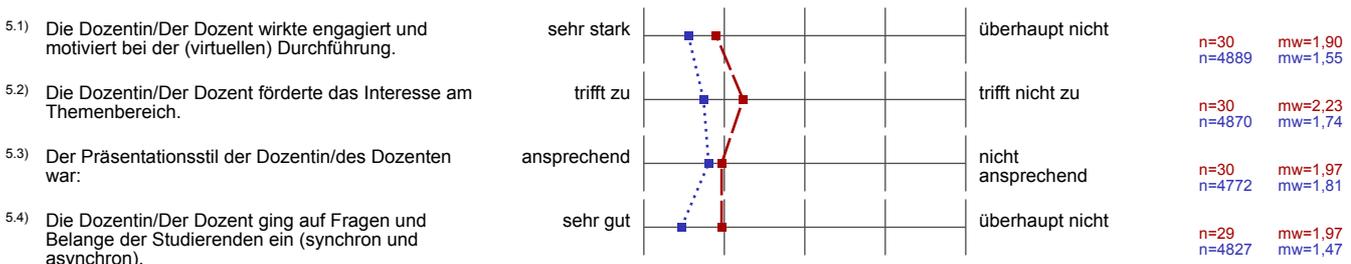
3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



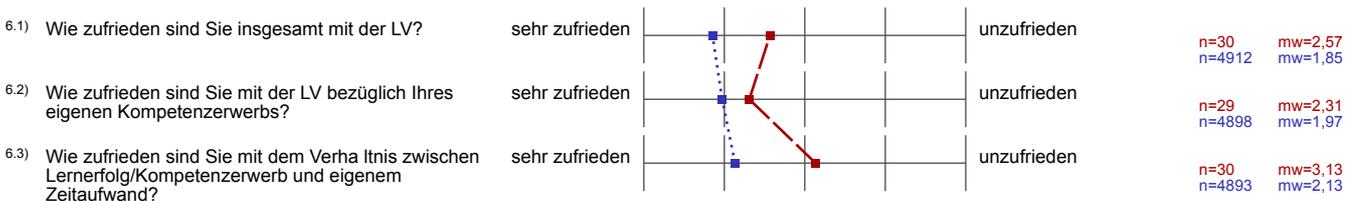
4. Struktur der Lehrveranstaltung



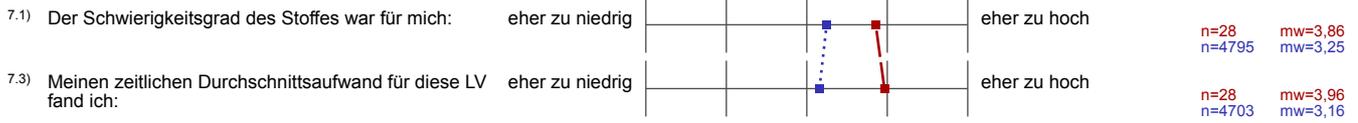
5. Durchführung der Lehrveranstaltung



6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Dustin Nguyen
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemprogrammierung 1
 (Name der Umfrage)

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=2,10 s=1,01

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



mw=2,09 s=1,06

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=2,02 s=1,15

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



mw=2,67 s=1,23



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martenstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
M. Sc. Dustin Nguyen
(PERSÖNLICH)

SS21: Auswertung zu "21s-RÜ SP"

Sehr geehrter Herr M. Sc. Nguyen,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS21 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Rechnerübungen zu Systemprogrammierung 1 und 2 -

Es wurden hierfür 19 Fragebögen vom Typ "t_s21_a" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

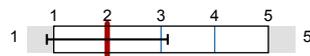
M. Sc. Dustin Nguyen

SS21 • Rechnerübungen zu Systemprogrammierung 1 und 2
 ID = 21s-RÜ SP
 Rückläufer = 19 • Formular t_s21_a • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

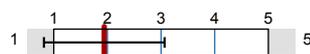
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



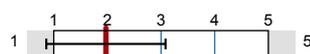
mw=2
s=1,13

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



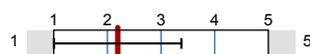
mw=1,88
s=1,08

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=1,94
s=1,12

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

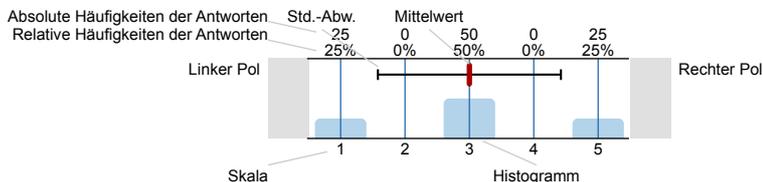


mw=1,97
s=1,11

mw=2,19
s=1,19

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

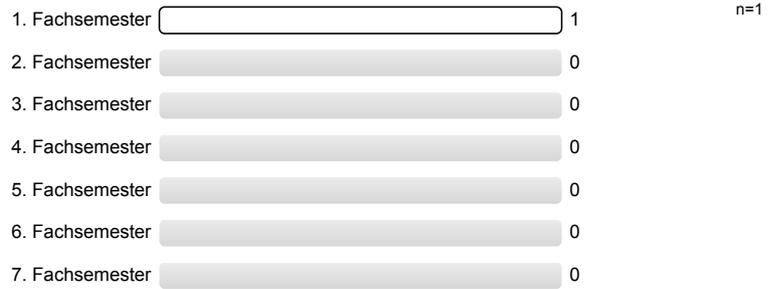
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

- EEI • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik (B.Sc.) 2 n=19
- INF • Informatik (B.Sc.) 6
- INFLA • Informatik für Lehramt (B.Sc., B.A., B.Ed.) 3
- IuK • Informations- und Kommunikationstechnik (B.Sc.) 1
- MT • Medizintechnik (B.Sc.) 6
- MT • Medizintechnik (M.Sc.) 1

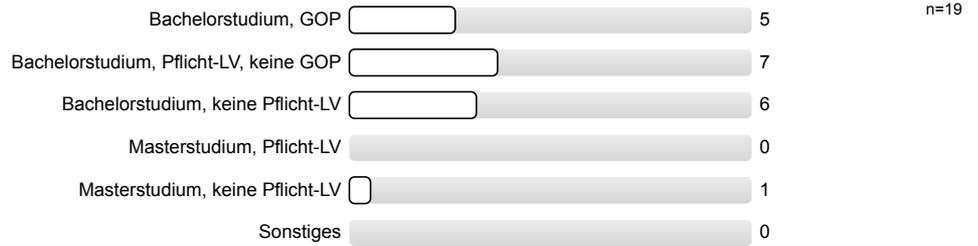
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

- 1. Fachsemester 0 n=18
- 2. Fachsemester 7
- 3. Fachsemester 0
- 4. Fachsemester 8
- 5. Fachsemester 0
- 6. Fachsemester 3
- 7. Fachsemester 0
- 8. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0

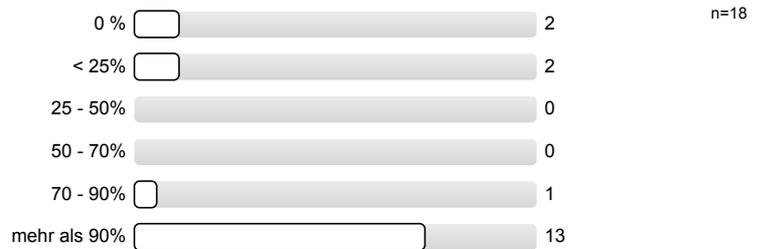
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



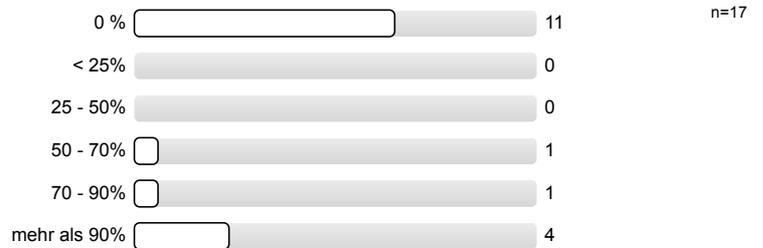
2.4) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum



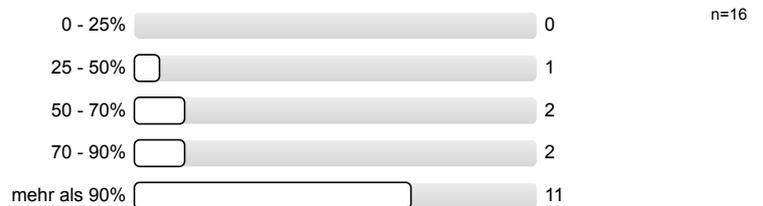
2.6) Prozent dieser LV wurden synchron angeboten (z.B. live per Zoom/MS Teams oder in Präsenz, etc.).



2.7) Prozent dieser LV wurden (evtl. zusätzlich) asynchron angeboten (Video-Aufzeichnung, Lernmaterial, etc.).

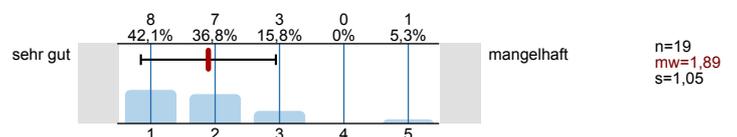


2.8) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

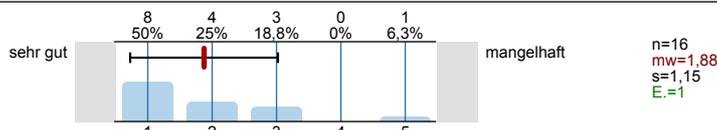


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

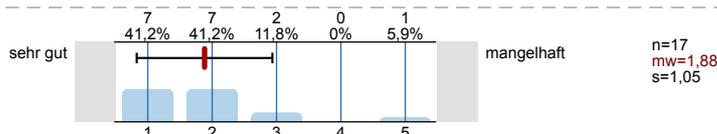
3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Üb. • Prakt. • ...)

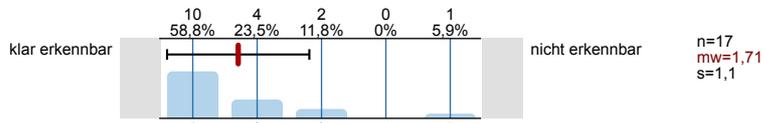


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

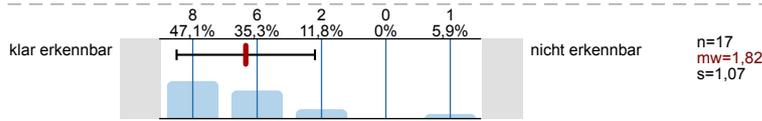


4. Struktur der Lehrveranstaltung

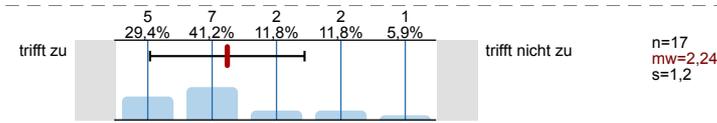
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



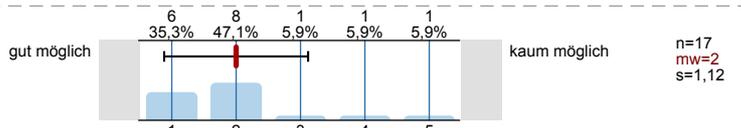
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

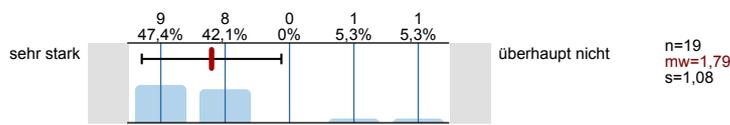


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

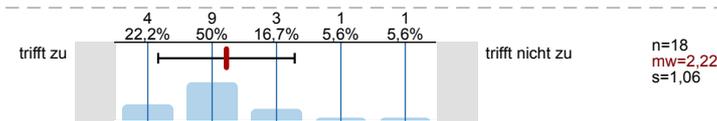


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

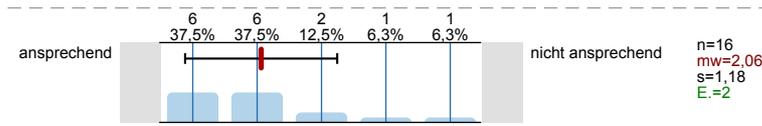
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.



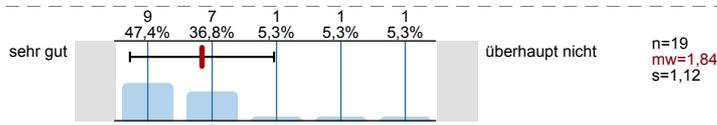
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

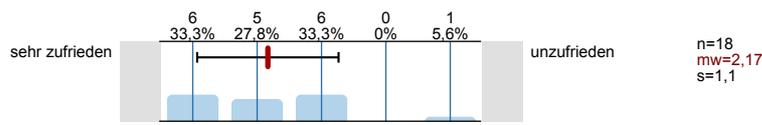


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

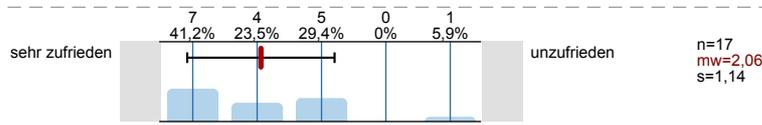


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

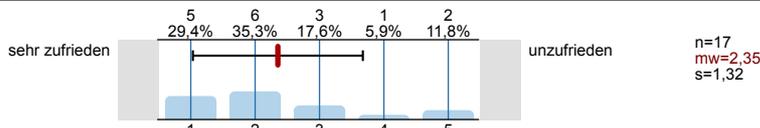
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

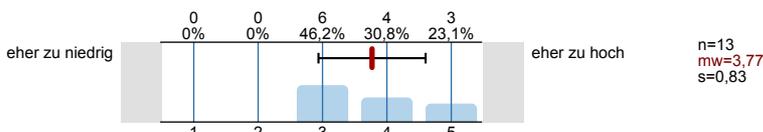


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

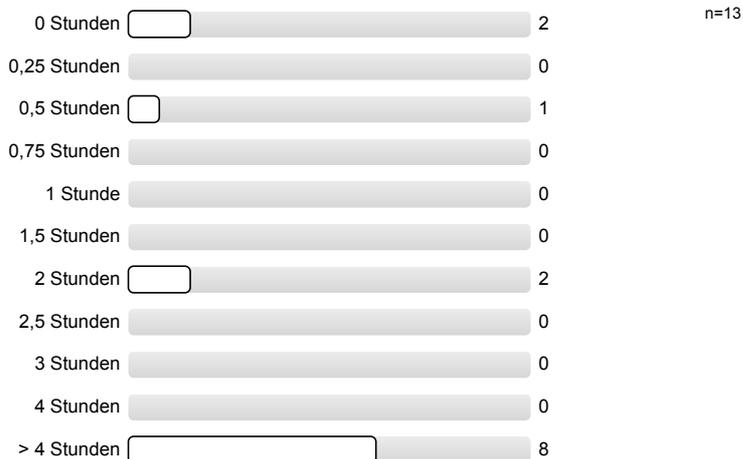


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

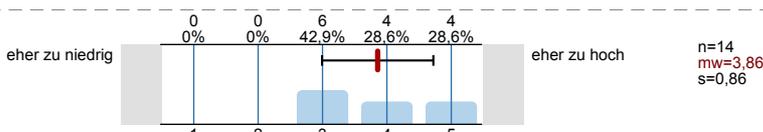
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



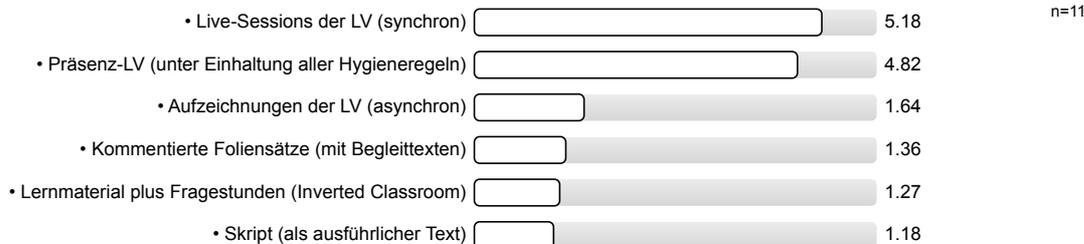
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug pro Woche:



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren, dies kann auch identisch mit der abgelaufenen Darbietungs-Form sein)?



7.5) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- Aufgesplittete Videos sind angenehmer als 1,5h-Clips. Schöne Beispiele in der Tü
- Der Ausführliche Austausch mit den Tutoren über die Tonspur. Die dadurch entstehenden längeren Warte Zeiten wenn man nicht direkt zu Beginn der RÜ anwesend ist, lohnen sich.
- Die Anzahl an Terminen war sehr gut, sodass sobald ein Problem aufgetreten ist, man immer zeitnah in eine Übung gehen konnte. Die Organisation mit der virtuellen Anrufanlage fand ich insgesamt auch gut (nur kleinere technische Schwierigkeiten). Insgesamt eine kompetente Beratung der meisten Tutoren (eine Ausnahme).
- Die gute Organisation und das Engagement der Tutoren (teilweise auch nach Ende noch weitergehfen)
- Gut organisiert
Tutoren helfen kompetent
- Mir hat die Online-Rechnerübung sehr gut gefallen. (Man ist die ganze Zeit an seinem eigenen Arbeitsplatz und muss nicht u.U. 1h hin und zurück fahren um eine Frage stellen zu dürfen). Ich würde mir wünschen, dass das in kommenden Semestern, wenn es wieder Präsenzveranstaltungen gibt, weiterhin (zusätzlich) angeboten wird.

- Nicola Fischer bester Tutor
- R01:
Schnelle und kompetente Hilfe, auch an vielbesuchten Tagen
- Tutoren von Freitag 14:15 , Donnerstag 14:15, Montag 14:15 sind superrr, erklären sehr gut und ausführlich.
Tutor von T11 kennt sich gut auch aus und hat immer geholfen. Danke :D
- Viele Tutoren sind sehr hilfsbereit, nehmen sich Zeit und sind sehr nett.
- viele Tutoren waren sehr hilfsbereit und nahmen sich viel Zeit bei der Beantwortung von Fragen, ohne Hektik

7.6) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- %
- Die Programmieraufgaben sind , vergleichsweise zu anderen Fächern, ein großer Zeitaufwand
- Ich bin der Meinung, dass sowohl TÜ als auch RÜ wenn möglich in Zukunft in Präsenz stattfinden muss. Wenn nicht ist eine Live-Session sowohl für TÜ als auch für RÜ notwendig.
Bei mir hat SVN teilweise nicht funktioniert und ich kam nur mit großem Aufwand zur Möglichkeit über das RÜ-System überhaupt eine Frage stellen zu können. In der Zeit habe ich mich sehr hilflos gefühlt.
Für eine solche Vorlesung mit Programmierübungen sind allerdings präsentische RÜ in gemeinsamen Computerräumen allerdings sehr wichtig in meinen Augen. Sowohl der Spaßfaktor am gemeinsamen Arbeiten, als auch die Effektivität, die durch das gemeinsame Diskutieren über Codezeilen, leidet extrem.
- Je nach Tutor/In konnte man in den Übungen wenig hilfreiche bis gar falsche Antworten erhalten.
Einige Tutoren waren sehr freundlich und hilfsbereit.
Ein Tutor hat sogar frauenfeindliche Sprüche gesagt
- Leider wurde uns ein mal von einem Tutor etwas gegensätzliches zur TÜ gesagt, was auch zu einem kleineren Punktabzug geführt hat. Evtl. war es aber auch nur ein Missverständnis.
Bei der Jitsi ist ein paar mal das Problem aufgetreten, dass eine Person nicht im Meeting angezeigt wurde (konnte sie nicht sehen und hören), die andere Person einen selbst jedoch gesehen hat. Das war nicht weiter tragisch und lässt sich vermutlich auch nicht beheben, wollte es nur anmerken.
- Teilweise lange Wartezeiten bzw man kommt gar nicht dran
- Tutor von Mittwoch 14:15 kann entweder nicht erklären oder kennt sich gut nicht mit dem Stoff.
Immer wenn ich Hilfe gebraucht habe, hat er nie geholfen und immer einen Satz wiederholt: "Wenn du nicht verstehst dann ließ noch mal": warum bin ich dann zu deiner Übung gekommen? Du musst nicht die Lsg geben aber zumindest die Idee mehr erklären. Wie soll ich die ganze Idee selbst implementieren, wenn ich das nie programmiert habe.
- Tutoren sind dazu da, den Studenten zu helfen! Und wenn man von der Aufgabe noch nicht viel Ahnung hat oder etwas nicht versteht sollten Tutoren da sein und helfen/ die Fragen beantworten und nicht Studenten deswegen fertig machen, dass sie nichts verstehen.
Wir sind hier zu lernen und Frauenfeindliche Sprüche (in anwesenheit und abwesenheit einer Frau) sind als Tutor inakzeptabel!

Dennoch, die meisten Tutoren waren sehr nett und hilfsbereit. (es sollte aber bei allen so sein!)
- Viel zu hoher Aufwand
- Viel zu wenige Rechnerübungen mit viel zu wenigen Tutoren. Gerade bei Einzelaufgaben. Da spammen zehn Leute um Punkt __:15 Uhr gleichzeitig den "Frage stellen"-Button und die Tutoren brauchen für eine Frage 20+ Minuten. Nicht falsch verstehen: Ich finde es gut, wenn ein Tutor die Fragen nicht mit "Darf ich dir nicht sagen, schau in die man-page und tschö mit ö" quittert, aaaber... es ist Freitag, eine RÜ, hab eigentlich grad noch ne andere Veranstaltung und darf jetzt mit meiner Frage bis Montag warten, wo das Spiel dann wieder von vorne los geht.
Da könnten Vorlesung und Tafelübung mit vernünftiger Wissensvermittlung die Rechnerübungen eigentlich entlasten. Die meisten meiner Fragen waren nicht programmspezifisch, sondern auf die Aufgabenstellung bezogen oder auf die Umsetzung von Code in C (was eigentlich der Job der Tafelübung gewesen wäre). Aber wenn die Übung keine Übung ist, sondern anderen Stoff vermittelt als die VL, ist es kein Wunder, dass dafür kein Platz ist.

7.7) Sonstiges:

- Die Fragen "Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung," und "Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron)." sind halt sehr abhängig vom Tutor. Manche haben sich etwas gewunden, weil sie einem auf keinem Fall zu viel sagen wollten (Stefan glaub ich) und manche haben mehr Fragen erschlagend beantwortet, als wir am Anfang hatten (ich glaub Rabenstein war da besonders gut).
- Taelübungen und Rechnerübungen belassen

Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Dustin Nguyen
 Titel der Lehrveranstaltung: Rechnerübungen zu Systemprogrammierung 1 und 2 (21s-RÜ SP)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: SS-21_Mittelwerte-für-alle-LV-Typen-TF

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?	sehr gut		mangelhaft	n=19 n=4918	mw=1,89 mw=1,65
3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)	sehr gut		mangelhaft	n=16 n=4503	mw=1,88 mw=1,71
3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut		mangelhaft	n=17 n=4588	mw=1,88 mw=1,55

4. Struktur der Lehrveranstaltung

4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=17 n=4898	mw=1,71 mw=1,68
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=17 n=4876	mw=1,82 mw=1,68
4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=17 n=4868	mw=2,24 mw=1,87
4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=17 n=4842	mw=2,00 mw=1,81

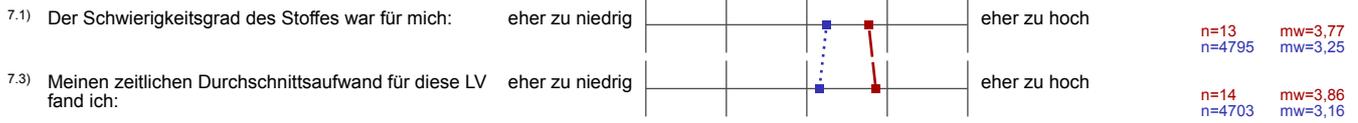
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.	sehr stark		überhaupt nicht	n=19 n=4889	mw=1,79 mw=1,55
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18 n=4870	mw=2,22 mw=1,74
5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:	ansprechend		nicht ansprechend	n=16 n=4772	mw=2,06 mw=1,81
5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).	sehr gut		überhaupt nicht	n=19 n=4827	mw=1,84 mw=1,47

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=18 n=4912	mw=2,17 mw=1,85
6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=17 n=4898	mw=2,06 mw=1,97
6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=17 n=4893	mw=2,35 mw=2,13

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



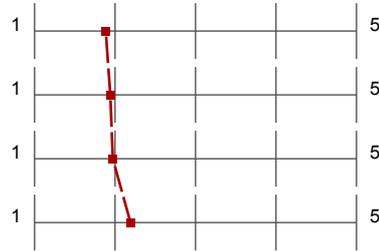
Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen

Name der/des Lehrenden: M. Sc. Dustin Nguyen

Titel der Lehrveranstaltung: Rechnerübungen zu Systemprogrammierung 1 und 2 (21s-RÜ SP)
(Name der Umfrage)

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=1,88

s=1,08

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=1,94

s=1,12

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=1,97

s=1,11

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=2,19

s=1,19